

Fastnacht 1927

Bummolini-Garde.



Melodie: Im goldnen Kreuz, da kehr ich ein.

1. Mir Hosegnepfler hän no kai
Maturiteetli gmacht.
Das wär is gwiss no ainerlei,
Wenn's numme nit als gracht!
Dr Rainer schloht gar mächtig druff,
Als wär er halber toll,
Als schlieg e Tschingg im greeschte Suff
Dr Frau dr Ranze voll.
2. He lueget au der A. C. V.,
Das isch e „Schwyzergschäft“!
Do schynt is eppis flau und mau,
's het mänge dryber kläfft:
Als Schwyzerfirma kauft me nit
D'Maschine z'Dytschland y.
Im Inland nämmet ihr dr Kitt
Und dusse leen er en sy.
3. Die Binnewasserschifferei
Isch no-n-e Humbug gsi.
E Nägerwyb mit schwarze Bai,
Die tanzt sich halber hi,
E paar Mulatte-Kaffere-n-au,
Das gherd derzue, was witt:
Du Volk, du zahlst där schwarze Sau
Guetmietig 's Defizit.
4. D'Polype, 's het's dr Deifel gseh:
Sie schiesse wie verruggt;
Erscht wo sie kai Patrone meh,
Hän si sich langsam druggt.
Das isch bigott e Heldemuet,
Das isch Soldateschmiss!
Doch het — oh Birgerturnerbluet! —
Am maischte d'Mulle Schiss.
5. Me redt drvo, ass Schtadt und Land
Sott wieder zämmekoh.
Me gieng gärn wieder Hand in Hand,
Schtatt sich dr Grind z'verschloh.
Uns passt die Gschicht nur halb und halb,
Mir miechte do kai Schnitt:
Die Buurerammel hätte 's Kalb
Und nähmte-n-uns dr Kitt.
6. Dr Niederbobbi het bigott
Au nit grad schregglicg z'due.
Das Kinderwägeliverbott,
Das sait jo sicher gnué.
's wär gscheiter, dätsch d'Polyperei
E wenigli erzieh:
E sone „Kirchhof“-Sauerei,
Das isch e triebi Brieh.
7. Was isch dr greeschti Schwindel g'si?
D'Theaterlotterie.
Die arme Kaibe duure mi,
Wo derte sin derby.
Me macht halt kaine Gschäfte sunscht
Mit so-n-ere Schwindelbank,
Doch d'Kommission, die hett kai Dunscht
Und d'Sach verreggt mit Gschtank.
8. Im Kiechli kiechlets allerhand,
's wott ain verhungere dert.
Es isch bigott e-n-Affeschand,
Ass niemets sich do wehrt.
Notar und Doggter, d'Polizei,
Ass die sich nit scheniert?
Si isch bi jedem Drägg derbei,
Nur nit, wenn ain kreppiert.
9. Bi uns in Basel wird e Fesch
Nadyrlig glänzend gmacht;
Vo allem nimmt me numme 's Bescht
Und wenn der Schtaat vergracht.
Am erschte-n-Augschte hets nit klappt:
D'Ragete-n-isch nit los, —
Doch 's Volk hets Fyrwärk glych berappt;
So Sache koschte Moos.
10. Was isch au mit dr Schleppschiffahrt?
(Mer maine die vom Schtaat).
Dr Mieser het do nit grad gschpart,
Do isch er gly parat.
Er sorgt mit vätterliger Hand
Fir 's totgeborni Kind,
Und 's rot-wyss-rot Zofingerband,
Das bringt de Sägel Wind.
11. Au d'Lälliclique het 's letscht Jahr
E scheen Latärnli gha,
E Wybsbild druff, 's het numme Hoor
Als ainzigs Gwändli a.
Dr Niederbobbi wird verruggt,
Er loht e fromme Furz,
Und d'Lälli deckt, was sittlig druggt,
Mit-e-me glaine Schurz.
12. Das wär so, was me sage kennt,
Es gäb jo gwiss no meh,
Doch het scho mänge 's Muul verbrennt,
Drum schwyge mr jetz persee.
Mer sin au kaini Zircherkepf,
Die glaveret mien ha,
So „Gäll, du chännsch mi au nüt“-Trepf.
's nägscht Jahr etcetera.